

11.04.2023

Fragen und Antworten rund um Bürgerbusse und -Gemeinschaftsverkehre

Auf den folgenden Seiten beantworten wir häufig gestellte Fragen rund um ehrenamtliche Mobilitätsangebote wie Bürgerbusse und -rufautos in verschiedenen Fachbereichen.

Basiswissen zu Bürgerbussen und Fahrdiensten

Im Bereich Basiswissen geht es um die Unterschiede zwischen den einzelnen Angebotsformen sowie weitere Grundfragen.



Welche ehrenamtlichen Mobilitätsangebote gibt es?

• Ich möchte mich über den Bürgerbus informieren. Wo finde ich Informationen?

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Bürgerrufauto und einem Bürgerfahrdienst?

Wie hoch dürfen die Fahrpreise sein und welcher Preis ist sinnvoll?

Darf ich über die Gemeindegrenze hinaus fahren?

Wer kann unsere bürgerschaftliche Initiative oder unseren Verein kostengünstig beraten?

Können Gemeinschaftsverkehre auch im Rahmen eines Dorfentwicklungsprozesses entstehen oder begleitet werden?

Fahrzeuge

Hier werden Fragen rund um die Anforderungen an die Fahrzeuge, deren Antriebe und Fördermöglichkeiten für die Anschaffung beantwortet.



Welche Fahrzeuge, die für Gemeinschaftsverkehre geeignet sind, werden mit alternativen Antrieben angeboten?

Welche Fahrzeuge mit alternativen Antrieben eignen sich für Gemeinschaftsverkehre?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben im Gemeinschaftsverkehr?

Ehrenamtliche Fahrer finden und fördern

Wie finden wir Mitwirkende? Hier werden alle Fragen rund um die Akquise von Fahrerinnen und Fahrern sowie der notwendigen Qualifizierungen und das Ehrenamt beantwortet.



Wie viele Fahrer/innen brauche ich für einen Fahrdienst?

Wie gewinne ich Mitwirkende?

Welche Anforderungen werden an die Ehrenamtlichen gestellt? Ist eine Qualifizierung der Ehrenamtlichen notwendig?

Welche Anforderungen werden an die regionalen und kommunalen Kümmerinnen und Kümmerer gestellt?

Brauchen Fahrer/innen einen Personenbeförderungsschein? Und wie bekommen sie diesen?

Muss ich für das Führungszeugnis eine Gebühr zahlen?

Kann ich den Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung zahlen?

Sollte ich eine Aufwandsentschädigung zahlen?

Kann ich mit den Ehrenamtlichen vereinbaren, dass die Aufwandsentschädigung an den Verein gespendet wird (eine sogenannte Rückspende)?

Was können Kommunen tun, um ein bürgerschaftliches Angebot zu fördern?

Wo können sich ehrenamtliche Initiativen weiterbilden und beraten lassen?

Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Nun werden Fragen zur Finanzierung und zu Fördermöglichkeiten der Gemeinschaftsverkehre beantwortet, sowie welche monetären Dinge durch die Vereine und Betreiber zu beachten sind.



Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Kann man für die Finanzierung eines Gemeinschaftsverkehrs auch Crowdfunding einsetzen?

Was ist beim Sponsoring von Gemeinschaftsverkehren durch Unternehmen zu beachten?

Was können Kommunen tun, um ein bürgerschaftliches Angebot zu fördern?

Wie hoch dürfen die Fahrpreise sein und welcher Preis ist sinnvoll?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben im Gemeinschaftsverkehr?

Wie kann man den örtlichen Einzelhandel einbinden?

Welche steuerlichen Pflichten gelten für Bürgerbusvereine?

Was bringt das eigentlich? Mittel und Unterstützung einwerben

Muss ich für das Führungszeugnis eine Gebühr zahlen?

Wie erhalte ich Erstattungsleistungen für die unentgeltliche Beförderung von schwerbehinderten

Menschen im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)?

Wann ist ein Verein gemeinnützig und wann nicht?

Organisation

Hier gibt es Tipps zur Organisation eines Gemeinschaftsverkehrs, zur Einbindung der Telefonanbieter und nötigen Fachkundenachweisen.



Wie können Telefonanbieter dabei helfen, Ehrenamtliche zu entlasten?

Kommunikation: Wie lässt sich der interne Austausch sinnvoll organisieren?

Wozu braucht man einen Fachkundenachweis zur Personenbeförderung und wie bekommt man diesen?

Planung

In diesem Bereich geht es um die Planung eines Gemeinschaftsverkehrs, etwa darum, wie man einen Dienstplan erstellt oder die Menschen in den Prozess der Fahrplanerstellung miteinbezieht. Außerdem geht es um mögliche Kooperationen.



Wie kann ich die Fahrten und die Einsätze der Fahrer am besten planen?

Wie können uns die Verkehrsverbünde unterstützen?

Wie können wir uns Hilfe bei der Angebotsplanung beschaffen?

Wie können wir Ideen sammeln und die Menschen vor Ort einbinden?

Kann unser Bürgerbus oder Bürgerfahrdienst auch in die elektronische Fahrplanauskunft aufgenommen werden?

Wie können Fahrdienste mit Carsharing-Anbietern kooperieren?

Darf ich über Gemeindegrenzen hinaus fahren?

Wie fügt sich ein Bürgerbus in die vorhandenen Linienverkehre ein?

Was ist zu beachten, damit der Bürgerbus trotz Corona-Krise wieder fahren darf?

Rechtliche Grundlagen

Hier geht es um Rechtsfragen, wie den Datenschutz, die Gemeinnützigkeit des Vereins oder notwendige Nachweise für die Fahrerinnen und Fahrer.



Unter welchen Voraussetzungen dürfen personenbezogene Daten verarbeitet werden?

Was hat ein Gemeinschaftsverkehr mit dem Personenbeförderungsgesetz zu tun?

Wann ist ein Verein gemeinnützig und wann nicht?

Vereinsrecht – Was muss ich bei der Gründung eines Vereins beachten?

Brauchen die Fahrer*innen einen Personenbeförderungsschein? Und wie bekommen sie diesen?

Was ergibt sich aus dem sogenannten „Bad-Liebenzell-Urteil“ für den Aufbau eines Gemeinschaftsverkehrs?

Können Gemeinschaftsverkehre von Vorschriften des Straßenverkehrsrechts (etwa Parkverboten) befreit werden?

Welche steuerlichen Pflichten gelten für Bürgerbusvereine?

Versicherungen

Versicherungsfragen führen oft zu Verunsicherung. Hier finden Sie Rat, damit Sie bei der Durchführung ihres Verkehrs auch immer auf der sicheren Seite sind.



Welche Versicherungen werden für Passagiere, Fahrzeug und Fahrer*innen gebraucht? Und was decken sie ab?

Wie werden die Ehrenamtlichen unfallversichert?

Wie sind die Ehrenamtlichen haftpflichtversichert?

Wie sind die Fahrgäste versichert?

Wie sieht die Absicherung aus, wenn die Ehrenamtlichen ihren privaten Pkw für den Fahrdienst nutzen?